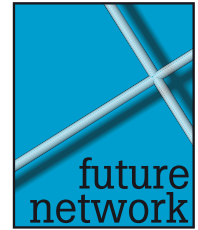


### 3. Zürcher Konferenz und Netzwerktreffen

## Future Network lädt ein:

# Technologieoutlook und IT-Trends als Chance für den Geschäftserfolg



**Dienstag, 22. September 2009**  
9.00–17.00 Uhr

**Universität Zürich**  
Binzmühlestrasse 14, CH-8050 Zürich

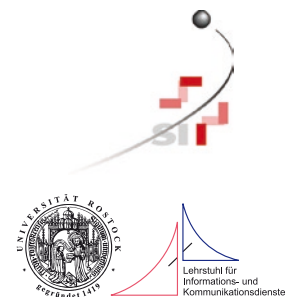
**Teilnahmegebühr:**  
€ 250,- / CHF 390,- (+ 20 % MwSt.)

**Kostenfrei für**  
Mitglieder des Future Network

## PRELIMINARY PROGRAM

- ▶ **Visionary Keynote: The World in 2020**  
mit **Daniel Bischoff** (TrendONE)
- ▶ **Global Technology Outlook – Gesellschaftlich, geschäftspolitisch und technologisch für die Folgejahre**  
mit **Moshe Rappoport** (IBM Research)
- ▶ **Outernet**  
mit **Clemens Cap** (Universität Rostock)
- ▶ **Telco 2.0 – How Kapsch Extends Telco Services in Mashups**  
mit **Engelbert Kerschbaummayr** (Kapsch)
- ▶ **Vor uns die Datensintflut – Ist nachhaltiges Informationsmanagement mehr als ein frommer Wunsch?**  
mit **André Golliez** (Präsident der SI, Managing Partner von itopia, Zürich)
- ▶ **Telepresence**
- ▶ **Collaboration**

**CONECT**  
EVENTMANAGEMENT



**Institut für  
Informatik der  
Universität  
Zürich**

# Technologieoutlook und IT-Trends als Chance für den Geschäftserfolg

## Agenda

### Visionary Keynote: The World in 2020

Daniel Bischoff (TrendONE)

### Global Technology Outlook – Gesellschaftlich, Geschäftspolitisch und technologisch für die Folgejahre

Moshe Rappoport (IBM Research)

### Outernet

Clemens Cap (Universität Rostock)

### Telco 2.0 – How Kapsch Extends Telco services in Mashups

Engelbert Kerschbaummayr (Kapsch)

### Vor uns die Datensintflut – Ist nachhaltiges Informationsmanagement mehr als ein frommer Wunsch?

André Golliez (Präsident der SI, Managing Partner von itopia, Zürich)

### Weitere Beiträge angefragt

**Moderation: Helmut Schauer** (Universität Zürich), **Bettina Hainschink** (Future Network)

Änderungen vorbehalten

## Visionary Keynote: The World in 2020

Daniel Bischoff ist Senior Trend Analyst und Office Director von TrendONE Berlin, einem führenden Unternehmen für Micro-Trendforschung. »Handlungsrelevante Trendforschung auf der Basis von Micro-Trends unterstützt unsere Kunden, den Zeitgeist zu erfassen und wichtige Strömungen frühzeitig zu erkennen.«



Daniel Bischoff  
(TrendONE)

Im Web 4.0 – dem WEB OF THINGS – explodiert das Internet in die reale Welt. Menschen, Systeme und Produkte verbinden sich direkt miteinander und interagieren. Das Outernet befreit sich von den Fesseln des Bildschirms, der Maus und der Tastatur. Es ermöglicht den interaktiven Zugang zur digitalen, virtuellen Welt direkt in der physischen Alltagswelt des Benutzers. Die jedem Menschen vertraute Sinnlichkeit des Alltäglichen wird um eine weitere Sinnebene ergänzt. Der Moduswechsel von »Online«, ich blicke auf einen Bildschirm, zu »Offline«, ich blicke in die Welt, wird damit obsolet.

Im Web 5.0 – dem WEB OF THOUGHTS – verschwimmen die Grenzen zwischen Mensch und Technology. Computer werden so klein – sie werden unsichtbar und integrieren sich in unsere Environments, unsere Textilien, Produkte und unsere Körper. *The Web of Thoughts is an extension of our brain and body capabilities. This will be our next step in human evolution.*

## Global Technology Outlook – Gesellschaftlich, geschäftspolitisch und technologisch für die Folgejahre

IBM's weltweite Forschungs- und Entwicklungsprozesse werden stark von zukünftigen globalen Entwicklungen beeinflusst und bilden somit ein Kerngeschäftsfeld. Trends, welche erwartungsgemäß einen starken Einfluss auf die Wirtschaft und Technologie in den folgenden Jahren haben sollen, werden analysiert und formen das Programm von IBM, seinen Kunden und Kollaborationen.



Moshe Rappoport  
(IBM Research)

## Outernet

Outernet – das ist die Kommunikation mit allem und allen in meiner Umgebung. Technologisch bedeutet das augmentierte Realität, die als virtueller Layer mit spezifischer Semantik die normale Wahrnehmung überlagert. Die Geräte sind dabei auch Teil der Umgebung geworden. Der Kontext des Benutzers bestimmt dabei die Modi von Kommunikation und Dienstleistung; mit dem Computer wird nur mehr sehr indirekt kommuniziert, Handlungen lösen implizit entsprechende Aktionen der Infrastruktur aus. In dieser Welt entstehen aber durch unsere psychologischen Voraussetzungen auch neue Herausforderungen an den Benutzer. Zugleich betreten mit der Attention Economy und der Intention Economy neue Geschäftsmodelle die Landschaft.



Clemens Cap  
(Universität Rostock)

# Technologieoutlook und IT-Trends als Chance für den Geschäftserfolg

## Telco 2.0 – How Kapsch Extends Telco Services in Mashups

Innovationen befinden sich im Wandel – im Bereich »Neue Medien« schreiten die Entwicklungen immer rascher voran. Social Networking etwa – also die aktive Beteiligung der Internet-Anwender – erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Bereits 42 % der europäischen Internet-user sind Mitglieder in sozialen Netzwerken. Auch Mashups, Blogs und Videos bieten Möglichkeiten für den User, sich aktiv im Internet einzubringen. Dieser Trend macht selbstverständlich auch vor Providern nicht halt.

Kapsch CarrierCom beschäftigt sich seit Jahren als Innovationsführer mit diesen Herausforderungen. Das Unternehmen agiert richtungsweisend bei der Implementierung von Technologien wie LTE (Nachfolger von UMTS), IMS oder SIP. Diese bilden eine wesentliche technische Grundlage für die Anwendung von Telco 2.0. Kapsch CarrierCom bietet Providern damit und mit seiner umfassenden Expertise die Möglichkeit, technologisch stets am Puls der Zeit zu bleiben und entsprechende Angebote rund um Social Networking zu integrieren. Kapsch CarrierCom möchte Ihnen im Rahmen des Referats dazu seine strategischen Ansätze, als auch eine Technologiepräsentation gemeinsam mit IBM mit einem Ausblick zum Thema Telco 2.0 bieten. Im Zuge des Events wird außerdem ein Showcase vorgestellt, der die strategische Ausrichtung von Kapsch CarrierCom in diesem Bereich unterstreicht.



Engelbert Kerschbaummayr (Kapsch)

## Vor uns die Datensintflut – Ist nachhaltiges Informationsmanagement mehr als ein frommer Wunsch?

Die weltweiten Datenmenge wächst zur Zeit über 50 % pro Jahr und wird 2010 die Grenze zum Zetabyte (= 1000 Exabytes = 1000 Milliarden Gigabytes) überschreiten. 2007 hat die weltweit produzierte Datenmenge (ca. 255 Exabytes) erstmals die Kapazität der verfügbaren Speicher (ca. 246 Exabytes) übertroffen. Es steht also nur schon aus diesem Grund bereits fest, dass ein Großteil der bis heute und in Zukunft produzierten Daten über kurz oder lang verloren geht. Angesichts dieser kaum mehr fassbaren Dimensionen der Datensintflut, die tagtäglich zuhause und bei der Arbeit über uns hereinbricht, stellt sich die grundsätzliche Frage, ob ein nachhaltiges Informationsmanagement nicht einfach ein frommer Wunsch bleiben muss. Sind die Archive der Unternehmen, öffentlichen Institutionen und privaten Haushalte in der Lage, die Rolle der Arche Noa zu übernehmen und das langfristige Überleben erhaltenswerter digitaler Artefakte zu gewährleisten? Welche Herausforderungen stellen sich bei dieser Aufgabe, und mit welchen Ansätzen sind sie zu bewältigen? – Eine nicht abschließende Bestandsaufnahme der wichtigsten Problemstellungen und aktueller Lösungskonzepte.



André Golliez  
(Präsident der SI,  
Managing Partner von  
itopia, Zürich)

## Noch ein Hinweis zur OpenExpo in Winterthur

Am 23. und 24. September 2009 findet die OpenExpo in Winterthur statt. Wie gehören Freie Software und Nachhaltigkeit zusammen und was heißt Open Source für Innovation, gerade in einer Rezession? Das sind zwei Fragen mit, denen sich die OpenExpo befassen wird.

Ein gemeinsamer Besuch der OpenExpo ist bei Bedarf möglich.

## Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt € 250,- / CHF 390,- (+ 20 % MwSt.). Für Mitglieder des Future Network ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenfrei. Am Dienstag, den 21. September 2009 findet um 18.30 Uhr ein gemeinsames Abendessen zum Networking im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 3, CH-8001 Zürich statt.

Die Verpflegung während der Tagung wird für alle Teilnehmer kostenfrei bereitgestellt.

## Anreise

► Entweder am Vortag mit einem gemeinsamen Abendessen zum Networking und Erfahrungsaustausch

► oder am Tag der Veranstaltung mit der Frühmaschine der Air Berlin (Abflug: 7.00 Uhr)

► Rückreise am Tag der Veranstaltung mit der Spätmaschine der Air Berlin (Abflug: 21.05 Uhr)

Die Flugbuchung ist von den Teilnehmern selbst durchzuführen.

## Hotelbuchung

Diese ist von den Teilnehmern selbst vorzunehmen. Empfehlung in Uni-Nähe:

Hotel Coronado Zürich, Schaffhauserstrasse 137, CH-8057 Zürich, [www.hotel-coronado.ch](http://www.hotel-coronado.ch)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich entweder online unter [www.future-network.at](http://www.future-network.at) an oder schicken Sie eine E-Mail an: [registration@future-network.at](mailto:registration@future-network.at). Nach Erhalt der Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu.

## Stornierung

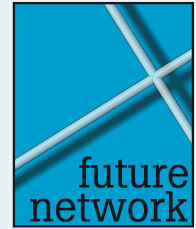
Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

## Information

Future Network  
Frau Sonja Haberl  
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2  
Tel.: +43 1 522 36 36 15  
[haberl@future-network.at](mailto:haberl@future-network.at)  
[www.future-network.at](http://www.future-network.at)

An  
Future Network  
Kaiserstraße 14/2  
1070 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37 Fax:  
+43 / 1 / 522 36 36-10  
E-Mail: [office@future-network.at](mailto:office@future-network.at)  
<http://www.future-network.at>



- Ich melde mich zur 3. Zürcher Konferenz »Technologieoutlook und IT-Trends als Chance für den Geschäftserfolg« am 22. September 2009 in Zürich an:
  - als Mitglied des Future Network kostenfrei.
  - als Nichtmitglied zu € 250,- / CHF 390,- (+ 20 % MwSt.).
- Ich bin auch am Besuch der OpenExpo interessiert.
- Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:	
<input type="text"/>	
Titel:	
<input type="text"/>	
Vorname:	
<input type="text"/>	
Nachname:	
<input type="text"/>	
Funktion:	
<input type="text"/>	
Straße:	
<input type="text"/>	
PLZ:	Ort:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon:	Fax:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail:	
<input type="text"/>	
Datum:	Unterschrift / Firmenstempel:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Zielgruppe

Entscheidungsträger in der IT, Unternehmensstrategie, Marketing, Projektverantwortliche für SOA, Web, Open Source und anderen Technologien, Forschung und Entwicklung aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung, an zukünftigen Entwicklungen Interessierte